

**Prof. Dr. Nora Markard**  
Lehrstuhl für Internationales Öffentliches Recht  
und Internationalen Menschenrechtsschutz



## **Right on the Move Project**

### **Austausch mit der Columbia Law School und der Refugee Law Clinic Hamburg**

Seit 2018 betreibt die Refugee Law Clinic Hamburg einen Austausch mit der Columbia Law School, an dem seit 2021 auch die Universität Münster teilnimmt: Je eine Woche lang arbeiten Studierende in der Gaststadt – Hamburg und New York – an einem **Pro-bono-Projekt**, das sich mit asyl- und flüchtlingsrechtlichen Fragen befasst. Auf deutscher Seite nehmen je fünf Studierende aus Hamburg und Münster teil.

Dieses Jahr wird der Austausch in **2 Phasen im Frühjahr 2026** stattfinden: In der ersten Phase vom **15. – 20. März 2026** besuchen Studierende der Columbia Law School Hamburg und werden dort von den Hamburger und Münsteraner Studierenden betreut. In der Woche vom **21.– 29. März 2026** reisen die deutschen Studierenden nach New York, wo die Columbia-Studierenden ihr Programm zusammenstellen.

**Ablauf:** Ein erstes Online-Treffen mit den Hamburger Studierenden im Dezember dient dazu, einander kennenzulernen und erste organisatorische Fragen zu Anreise, Unterbringung und Aufenthalt zu klären. Ab diesem Zeitpunkt erarbeiten die Studierenden aus Hamburg und Münster gemeinsam das Rahmenprogramm für den Besuch der Studierenden aus New York in Hamburg. Im März und im April 2026 finden die Besuche an den Partneruniversitäten statt: Zunächst arbeiten die Studierenden aus New York in Hamburg an ihrem Pro-bono-Projekt. Die Münsteraner Studierenden nehmen dort ebenfalls am gemeinsam geplanten Rahmenprogramm teil und bekommen zusammen mit den Hamburger Studierenden eine Einführung in die Strukturen des US-amerikanischen Asylrechts. Hier werden auch bereits inhaltliche Vorbereitungen für das eigene Projekt stattfinden, das von einer New Yorker NGO gestellt wird.

In der Austauschwoche in New York arbeiten die deutschen Studierenden dann in Gruppen intensiv an dem Projekt. Darüber hinaus finden u.a. Vorträge mit renommierten US-amerikanischen Akteur\*innen auf dem Gebiet des amerikanischen Asyl- und Migrationsrechts statt. Wichtiges Element ist zudem der Austausch mit Studierenden der Columbia Law School. Im Anschluss gibt es ein Nachtreffen für die Münsteraner Studierenden, sowie ggf. die Notwendigkeit, die Projektarbeiten zu überarbeiten und fertigzustellen.

**Erfahrungsberichte** über den Austausch finden Sie unter <https://www.jura.uni-muenster.de/de/institute/imr/austausch-rlc-cls/>.

Zeitraum:	Programm:
bis 13. November 2025	Bewerbungsphase
<b>21. November 2025, 18 Uhr c.t.</b>	Kennenlernen und Vernetzung der deutschen Studierenden (Wilmergasse 28)
Januar oder Februar 2025 (TBD)	Vorbereitungstreffen (online/hybrid)
<b>15. – 20. März 2026</b>	<b>Besuch der Studierenden aus New York in Hamburg</b> (gemeinsam mit den Münsteraner Studierende)
<b>21.– 29. März 2026</b>	<b>Besuch der deutschen Studierenden in New York</b>
Danach	Ggf. Fertigstellung der Forschungsarbeiten

**Ihr Commitment:** Sie planen das Rahmenprogramm für die New Yorker Studierenden in Hamburg und nehmen daran teil; Sie bereiten sich mit den bereitgestellten Materialien (Literatur) intensiv auf den Austausch vor; Sie wirken aktiv und engagiert an dem Pro-bono-Projekt mit; ggf. führen Sie nach dem Projektzeitraum noch laufende Pro-bono-Arbeit bis zu deren Abschluss fort (bspw. Nachbesprechungen, Überarbeitungen, Veröffentlichung des Abschlussberichts etc.).

**Die Teilnahmevoraussetzungen:** Sie sind im Wintersemester 2024/25 eingeschrieben\*e Student\*in an der Universität Münster im Studiengang Rechtswissenschaft, Politik und Recht, Wirtschaft und Recht, International and Comparative Law oder im Masterstudiengang Deutsches Recht und mindestens im 3. Semester; Sie beherrschen die englische Sprache sicher in Wort und Schrift; Sie haben Grundkenntnisse im Migrationsrecht und Völkerrecht (z.B. durch den Besuch einer entsprechenden Vorlesung und/oder durch ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich und/oder durch eigene Migrationserfahrung oder eigene Betroffenheit vom Einwanderungsrecht). Wir weisen außerdem darauf hin, dass die Projektphase arbeitsintensiv ist und die Teilnahme am gesamten Programm ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Engagement voraussetzt.

**Weitere wünschenswerte Kompetenzen (optional):** Idealerweise haben Sie zudem Beratungserfahrung (Hierzu zählt z.B. Beratungserfahrung im Familien- oder Communitykontext auf Grund von eigene Flucht- oder Migrationserfahrung, Beratungserfahrung in einer Law Clinic oder im Ehrenamt); auch weitergehende Sprachkenntnisse (insb. Arabisch, Farsi, Spanisch) sind förderlich; Kenntnisse im US-Rechtssystem und Erfahrungen im Common Law sind wünschenswert. Wir freuen uns im Rahmen des Motivationsschreibens über eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Projektthema und schätzen eine reflektierte und persönliche Perspektive.

Vielleicht erfüllen Sie nicht alle Erwartungen, die wir hier formuliert haben? Zögern Sie nicht, sich trotzdem zu bewerben.

**Finanzierung:** Leider können wir in diesem Jahr (noch) keine Zusage für eine vollständige finanzielle Kostendeckung geben. Wir versuchen Fördergelder einzuwerben und Sie bestmöglich bei der Finanzierung der Reise zu unterstützen, es kann jedoch notwendig sein, dass ein Teil der Reisekosten i.H.v. 500 – 1000€ von Ihnen übernommen werden muss. Bitte lassen Sie uns frühzeitig wissen, ob das für Sie ein echtes Problem wäre. Wir ermutigen Sie in jedem Fall zu einer Bewerbung und finden individuelle Lösungen.

**Zur aktuellen Lage in den USA:** Als kritische Jurist\*innen und Rechtswissenschaftler\*innen beobachten wir, die Organisator\*innen des Austausches, die aktuellen politischen Entwicklungen in den USA mit großer Sorge. Aus rechtlicher Perspektive kritisieren wir insbesondere den Abbau der Rechte und des Schutzes von LGBTIQ\*s, Migrant\*innen und anderen Minderheiten, die Einschränkungen der Presse-, Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit, sowie den politischen Druck auf unabhängige Gerichte, Anwälte\*innen und die Zivilgesellschaft. Trotz bzw. gerade in diesen politisch angespannten Zeiten halten wir an der Durchführung des Austausches fest. Wir verstehen uns als Teil einer solidarischen internationalen juristischen Gemeinschaft und sehen den Austausch als Möglichkeit mit den Mitteln des Rechts emanzipatorisch zu wirken. Wir stehen an der Seite unserer Kooperationspartner, den NGOs, Richter\*innen und Professor\*innen die sich für die Rechte von Migrant\*innen und Geflüchtete einsetzen und wollen mit den Pro Bono Projekten diese Unterstützung auch praktisch zeigen.

Dennoch sind wir uns auch bewusst, dass wir bei der Reiseplanung die politischen Umstände und die dynamische Lage mit einbeziehen müssen. Wir evaluieren die Reisebedingungen in ständiger Absprache mit unseren Projektpartnern aus den USA und bereiten Sie als Studierenden bestmöglich auf die (Ein-)Reise vor. Letztlich können wir aber auch individuelle Entscheidungen gegen eine Teilnahme auf Grund der aktuellen Lage in den USA verstehen. Sollten Sie individuelle Bedenken zur Einreise oder zum persönlichen Umgang mit den politischen Verhältnissen bestehen, ermutigen wir Sie sich direkt an Mirlay von Wenzel oder Marlene Stiller zu wenden. Wir stehen sowohl während des Bewerbungsprozesses als auch in der Vorbereitung für Fragen und individuelle Gespräche zur Verfügung.

**Informationsveranstaltung:** Am Mittwoch, dem **10. November 2025 um 19 Uhr s.t. im Raum AUB 214**, sowie **hybrid über Zoom** (<https://uni-ms.zoom-x.de/j/2969088198>, Meeting-ID: 296 908 8198) können Sie das Projekt kennenlernen und Fragen stellen.

**Ihre Bewerbung** (zusammengefasst in einem PDF!) sollte ein Motivationsschreiben (max. 1,5 Seiten) und Ihren Lebenslauf (beides in englischer Sprache), Ihren WiLMA-Auszug und ggf. relevante weitere Nachweise enthalten. **Frist: Donnerstag, 13. November 2024, 23:59 Uhr**, an [imr.kontakt@uni-muenster.de](mailto:imr.kontakt@uni-muenster.de); Betreff: "Bewerbung Rights on the Move Project 2026".

**Unser Kontakt:** Das Projekt wird fachlich betreut von Prof. Nora Markard und von wiss. Mit. Marlene Stiller, LL.M. (VU Amsterdam). Im Sinne der *student leadership* übernimmt in Münster auf studentischer Seite Mirlay von Wenzel die organisatorische Leitung. Sie steht bei Fragen gerne zur Verfügung: [mvonwenz@uni-muenster.de](mailto:mvonwenz@uni-muenster.de).